

## Ergebnisprotokoll Naturschutzbeirat

13. Sitzung am 11. Juni 2020 – Exkursion BER-Park

### Teilnehmer:

Frau Gerbode (BUND e.V.)  
Frau Protze (UNB)  
Frau Bechtold (UNB)  
Herr Matschei (Aquila e.V.)  
Frau Späte (BWB)  
Herr Krauß (Stadt-Wald-Fluss)  
Frau Jakupi  
Herr Becker  
Herr Zellmer (Fraktion Bündnis90/Die Grünen)

Herr Geschanowski (BzStR GesUm)

### Gäste:

Frau Heid (SGA)  
Frau Imlau (UNB)  
Herr Klaffke (BUND)  
Herr Schmitz (Fraktion Bündnis90/Die Grünen)

### Tagesordnung:

1. Exkursion
2. Verschiedenes
3. Termine

Nr.	Inhalt	Anmerkungen
1.	Exkursion BER-Park	Führung Frau Heid
	<p>Auf der Führung wurden die strukturreichen Flächen sowie deren Entwicklungsziele und Pflegemaßnahmen vorgestellt.</p> <p>Innerhalb des Gewerbegebiets wurden damals folgende Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>⑩ Maßnahme 1 = M1: Trockenbereiche für Zauneidechsen</li><li>• Maßnahme 2= N2: Eichenwald angelegt; dort Vorkommen von Amphibien, wie der Erdkröte</li><li>• Maßnahme 3 = BER-Park:</li></ul> <p>Fläche war vormals Baumschul- und Landwirtschaftsfläche, wurde von 2010-12 angelegt und wird auf 1,5 km Länge durch einen Schlauch bewässert</p> <p><u>Vogelarten</u>: Grauammer, Braunkehlchen, Schafstelze, Goldammer u.a.</p> <p>Nistkästen für Höhlenbrüter werden regelmäßig gesäubert</p> <p><u>Streuobstwiese</u>: alte Obstsorten</p>	

Pflanzenarten: Glatthafer, Wasserdost, Klappertopf, Ampfer, Ackerwinde, Knollgras, Zottelwicke, Leguminosen, Moschusmalve, Johanniskraut, Wasser-Luzerne u.a.

Mahd: momentan erfolgt eine einschürige Mahd; da das Mahdgut liegen bleibt, kommt es Nährstoffeinlagerungen; zudem ist die Entsorgung zu teuer



Anmerkungen aus dem Beirat: Möglichkeit des „Mundraubs“ bei essbaren Sorten und somit die Gefahr, dass die Äste abbrechen

→ primär Ziersorten verwenden

Obstbäume müssen besser gepflegt werden → Erziehungsschnitt

Naturschutzfaktor einer Streuobstwiese → generell wird Streuobstwiesen ein hoher Ausgleichswert zugemessen, obwohl faktisch die ökologische Wertigkeit erst ab 25 Jahren gegeben ist

mehr ökologische Nischen → durch Gehölzriegel am Zaun zum Gewerbegebiet

	<p>mehr Nistkästen</p> <p>Entsorgungslösung finden für Mahdgut</p> <p>Mülleimer fehlen</p>	
2.	Verschiedenes	
	<p>Frau Dr. Jakupi berichtet von den Blühwiesen in der Bergastraße auf den Flächen der WBG Treptow; bisher wurden 52 Pflanzen Arten gefunden, darunter auch Rote-Liste-Arten</p>	
3.	Termine	
	<p>Fachgespräch: Naturnahe Pflege von Grün- und Freiflächen der Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften in Treptow-Köpenick</p>	im Herbst

Für das Protokoll: Franziska Imlau, Andrea Gerbode